

Sekt oder Selters?

SV TAUNUSSTEIN Neuhoferinnen unterwegs in Niederselters



Die Neuhoferinnen vor dem historischen Brunnentempel in Niederselters

Foto: privat

TAUNUSSTEIN (bd.). „Sekt oder Selters?“ Dies beantwortete die Abteilung Gymnastik und Gesundheitssport für Ältere des SV Taunusstein-Neuhof am 19. Juli eindeutig mit Selters. Ziel des Jahresausflugs war das Selterswassermuseum in Niederselters. Zunächst führte ein Rundgang durch das Dorf zum Brunnenmädchendenkmal, der ehemaligen Kaserne des Kurfürstentums Trier und heutigem Rathaus, der St. Christophorus Kirche und zur Alten Kirche, die heute als Kulturzentrum genutzt wird. Nach dem Mittagessen stand der Besuch des Selterswassermuseums in der restaurierten Niederselterser Brunnenanlage und inklusive dem wieder errichteten Brunnenpark auf dem Programm. Dort gab es interessante Dinge über

die Geschichte, Aufstieg, Bedeutung und Niedergang der Niederselterser Quelle zu erfahren. Auch konnte ein Blick in den zwischen 1906 und 1908 erbauten Brunnentempel geworfen werden, der die Arbeitsabläufe vor hundert Jahren erkennen ließ.

Seit 300 Jahren ist es den Einwohnern von Selters und Nachbarorten gestattet, sich ihren Hastrunk aus der deutschlandweit bekannten Mineralquelle zu holen. Die Besucherinnen aus Neuhof hatten die Gelegenheit, den Hastrunk im Urzustand, aber auch enteist, entmanganisiert und mit Kohlensäure versetzt zu probieren und die mitgebrachten Flaschen damit zu füllen. Anschließend war noch Gelegenheit für eine Kaffee- und Kuchenpause, be-

vor es mit vielen neuen und interessanten Eindrücken wieder mit Bahn und Bus nach Neuhof zurückging.

Sportangebot

Infos zum Sportangebot der Abteilung Gymnastik und Gesundheitssport für Ältere und zum Botanischen Garten Mainz gibt es unter Telefon (06128) 951094 oder im Internet unter <http://www.gymnastik-und-gesundheitssport.de>. Die Gruppe Gymnastik und Gesundheitssport für Ältere des SV Taunusstein-Neuhof wurde 1988 gegründet und 2001 erstmals und dann ununterbrochen bis heute mit dem „Pluspunkt Gesundheit“ des DTB und dem Qualitätssiegel des DOSB „Sport pro Gesundheit“ ausgezeichnet.